

## **6. Spieltag KLA Staffel West, Samstag, 03.10.2020/16.00h Rasenplatz Schopfheim**

### **SV Schopfheim - TuS Binzen 3:1 (2:0)**

#### **1. Saisonniederlage nach enttäuschendem Auftritt in Schopfheim**

ks. Die erste Saisonniederlage am Fehlen des urlaubenden Jörg Hupfer festzumachen wäre zu billig. Vielmehr war vor allem die Hintermannschaft in der Anfangsphase überhaupt nicht im Bilde. Bereits der 1. Pass des Spiels wurde völlig ohne Not dem Gegner in die Füße gespielt. Über die linke Angriffsseite kam der SVS in den ersten Minuten zu einigen gefährlichen Angriffen. Daraus resultierte auch ein Freistoß nahe der Eckfahne, über dessen Berechtigung zumindest Zweifel herrschten. Emre Kuytan zog die Freistoßflanke vor`s Gästetor in den Fünfmeterraum, wo mittig Angreifer Tullio Santos Figueiredo mutterseelenallein und sträflich ungedeckt einköpfen konnte. Weder Goalie Benni Sängler noch die IV's David Bosek und Marcel Hohmann fühlten sich für den Torschützen „verantwortlich“ und so lag der TuS bereits nach 3 Spielminuten mit 0:1 im Hintertreffen. Auch in der Folgezeit waren es immer wieder haarsträubende und unverständliche Abspielfehler in der eigenen Spielhälfte, die den SVS in Ballbesitz brachten. Das 2:0 (20.) war dann wohl eine Verkettung von unglücklichen Umständen. Zunächst wieder einer dieser Fehlpässe aus der Abwehr, der Schopfheim ins Spiel brachte. Dann flipperte der Ball noch an der Strafraumgrenze hin und her, wo Bosek ins Straucheln geriet und sich auf dem Boden abstützte. Und genau dahin kullerte dann auch der Ball, also an die abgestützte Hand auf der 16m-Linie. Zu allem Ungemach zeigte der insgesamt schwache SR auf den Punkt. Kapitän Florian Strauch vollendete sicher zum 1:0 für Schopfheim. Alle taktischen Vorgaben waren somit bereits nach 20 Minuten über den Haufen geworfen. Der Coach stellte erstmals in dieser Partie gut einer halben Stunde dann um. Für Aidan Brown, der nach 8-monatiger Verletzungspause sein erstes Spiel von Beginn an bestritt, kam Manuel Stoffel in die Partie. Brown's Part in der Offensive übernahm nun Zinedine Stricker, dessen Position in der 4er Kette Manuel Stoffel. Damit konnte zumindest der Offensivdrang des Kreativspielers Kuytan eingebremst werden, der überraschenderweise als rechter Außenverteidiger auflief und von dort aus für viel Gefahr sorgte. Unsere Mannschaft übernahm danach zwar optisch das Spieldiktat, auch weil sich der Gastgeber bereits in dieser frühen Phase des Spiels bis vor den eigenen Strafraum zurückzog. Dort gab es für den TuS kein Durchkommen, halbwegs aussichtsreiche Spielaufbauten aus dem Mittelfeld verpufften spätestens in Strafraumnähe. Einzig bei einem Distanzschuss von Florim Shabani wurde Schopfheims Goalie Maik Walteich etwas ernsthafter geprüft. Zwei, drei Durchspiele über die Flügel wurden leider nicht konsequent zu Ende gespielt, so blieb es beim 2:0 Rückstand bis zur Pause.

Nach einer diesmal etwas „angepassteren“ Pausenansprache versuchte es der Coach mit einer weiteren taktischen Umstellung: Kapitän Bosek wurde in den Angriff beordert, für ihn kam in der Innenverteidigung erstmals in dieser Saison nach Verletzungspause Jannik Merkt zum Einsatz, für ihn musste Patrick Cali weichen. Diese Maßnahme fruchtete zunächst, denn der TuS ging nun mit wesentlich mehr Engagement das Spiel an. Und auch durchaus erfolgversprechend, als sich Bosek energisch gegen 2 Gegenspieler durchsetzte und den Ball gekonnt über den aus seinem Tor herausstürzenden Walteich zum 2:1 Anschlusstreffer (56.) ins Netz hob. Das Blatt schien sich nun zu wenden, zumal in den nächsten 10-15 Minuten der Gastgeber in der Defensive gehörig „ins Schwimmen“ geriet. Ein gut getimter Kopfball von Bosek - gegen die Laufrichtung von Walteich - auf eine Ecke von Frank Malzacher flog denkbar knapp am Pfosten vorbei. Kurze Zeit danach der insgesamt einzigste gescheite Spielzug des Spiels über Florim Shabani, dessen scharfe Hereingabe Lucas Thiel am kurzen Pfosten direkt abnahm, leider aber vom Pfosten ins Feld zurückprallte. Da lag der Ausgleich gleich zweimal aussichtsreich „in der Luft“. Doch danach konnten kaum noch gefährliche Angriffe inszeniert werden, zumal die SVS-Hintermannschaft um Kapitän Florian Strauch

sich nun besser auf die hohen Anspiele auf Bosek einstellen konnte und diese mehr oder weniger sicher klären konnte. Es blieben einzig noch zwei aussichtsreiche Freistoßgelegenheiten, aber auch diese brachten nicht den erhofften Erfolg. Schopfheim hatte im Angriff mittlerweile auch den „Betrieb eingestellt“, beschränkte sich aufs Verwalten des Ergebnisses. Bei einem der ganz wenigen Konter kam es zu einem Eckball, der zunächst geklärt werden konnte. Beim 2. Versuch stand der Flankengeber Patrick Klug zwar wohl im Abseits, aber mit dieser Regel hatte der SR an diesem Tag (beidseitig) kaum „was zu tun“, sodass Goalgetter Shadi Zein analog zum 1. Treffer Klug's Flanke sträflich ungedeckt zum 3:1 einköpfen konnte. Der TuS versuchte es zwar bis zum Schluss mit dem Mute der Verzweiflung, aber so richtig ernsthaft konnte das Gehäuse von Walteich nicht mehr in Gefahr gebracht werden und so blieb es nach dreiminütiger Nachspielzeit bei der 3:1 Niederlage.

Fazit: Da war sie nun, die erste Saisonniederlage im sechsten Spiel. Unnötig war sie wie ein Kropf gegen einen limitierten Gegner, der außer viel Willen und Kampf spielerisch wenig zu bieten hatte. Unsere Mannschaft war von Anfang an einfach nicht im Spiel und hat sich bei allen drei Gegentoren nicht gerade professionell angestellt. Von der guten Abwehrhaltung aus den ersten 4 Partien war nicht viel übriggeblieben. Wie schon gegen Eichsel setzte es wieder 3 Gegentore. Da muss schleunigst der Hebel angesetzt werden. Aber auch die Routiniers im Dreiermittelfeld mit Jonas Wölfle, Lucas Thiel und Patrick Cali sowie der „hängenden Spitze“ Frank Malzacher konnten kaum Akzente setzen und enttäuschten, sodass auch kaum brauchbare Bälle auf die Stürmer Aidan Brown und Florim Shabani gelangten. „Mund abwischen“ und sich nächste Woche gegen den SV Todtnau wieder auf die anfangs der Saison gezeigten Stärken besinnen.

Tore: 1:0 (3.) Tullio Santos Figueiredo, 2:0 (20.) Florian Strauch (Foulelfmeter), 2:1 (56.) David Bosek, 3:1 (69.) Shadi Zein;

SR: Christian Kühn (Wallbach)

Zuschauer: 150

Der TuS spielte in folgender Besetzung

Benjamin Sängler, Jannik Tschöp, David Bosek, Marcel Hohmann, Zinedine Stricker, Jonas Wölfle, Lucas Thiel, Patrick Cali, Frank Malzacher, Florim Shabani, Aidan Brown;

Ergänzungsspieler: (34.) Manuel Stoffel für Brown, (46.) Jannik Merkt für Cali, (77.) Dominic Hausding für Jannik Tschöp, (77.) Timo Fournes für Jonas Wölfle;  
nicht zum Einsatz kam David Schöpflin;